

Behörde 20 Jahre untätig

Lehrbienenstand. Zuletzt Anfang September kochte das Thema „Schließung des Lehrbienenstandes in Altenhündem“ erneut über, weil die Eigentümer des Areals an der Vogelwarte, Egon Behle und Franz Prein, dem Imkerverein Altenhündem zum 31. Januar 2017 gekündigt haben. Ist ja okay, wenn man von einem normalen Mietverhältnis ausgeht. Aber erst im Oktober 2016 mussten der Kreis Olpe und die Stadt Lennestadt zugeben, dass sie den Imkerverein Altenhündem fast 20 Jahre lang, gemeinsam mit den o.g. Eigentümern im Unklaren über die Auflagen des gültigen Bebauungsplanes „Vogelwarte I“ gelassen haben. Das hat dem Imkerverein erheblichen finanziellen Schaden zugefügt.

In der „Erweiterten Abrundungssatzung“ Anlage 4 vom 24.6.1997 steht zu den Ausgleichsmaßnahmen auf das Bienenhaus bezogen; ich zitiere: „Fortführung der bisherigen Nutzung für Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Wiedererrichtung eines Bienenhauses durch die Imker soll an die ur-

sprüngliche Nutzung anknüpfen und eine neue Basis für die Öffentlichkeitsarbeit bilden“, Zitatende. Diese Auflagen sind zeitlich unbefristet und führen bei Nichterfüllung zum Erlöschen der Rechtmäßigkeit des Baugebietes „Vogelwarte I“!

Verantwortlich für die Umsetzung und Finanzierung der Maßnahmen sind die Eigentümer Behle und Prein. Die Namen Egon Behle und Franz Prein sind und bleiben mit dem Baugebiet „Vogelwarte I“ unmittelbar mit den lokalen Unternehmen Behle Bau, Naturstein und Recycling aus Kirchhundem, sowie mit dem Bedachungsunternehmen Franz Prein aus Lennestadt verbunden. Wenn man auf den Internetseiten beider Firmen nachschaut, findet man unter anderem bei „behle-bau.de“ folgendes Zitat: „Ökologie und Ökonomie stellen für uns keinen Widerspruch dar. Das Streben nach Wirtschaftswachstum ist für uns unauf lösbar mit einer gesunden Umwelt verbunden. Wir sind uns unserer Verantwortung für die Erhaltung

der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst und richten unser unternehmerisches Handeln darauf aus“, Zitatende.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den Umweltfloskeln des Unternehmers Egon Behle, der hier scheinbar den Umwelt-, Arten- und Naturschutz gerade vor Ort in Lennestadt gemeinsam mit Franz Prein auszuklammern versucht. Aber es gehören immer mehrere zu einem Problem. Daher ist es vor allem ein Skandal, dass die verantwortliche Bauaufsichtsbehörde der Lennestadt 20 Jahre lang untätig war und bis jetzt ist.

Christoph Schürholz, Imker
Wenden-Hünsborn

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.